

Wintereinbruch in Ostwestfalen Lippe

In der Nacht von Samstag auf Sonntag (6.2 auf den 7.2.2021) kam es im Kreis Lippe zu heftigen Schneefällen und Schneeverwehungen.

Teilweise schaffte der Wind, Schneedünen von bis zu zwei Metern aufzutürmen. Aufgrund der immensen Schneemassen waren insbesondere die kleinen Ortschaften komplett vom Personennahverkehr abgeschlossen, auch der Zugverkehr musste eingestellt werden. Die



Müllabfuhr konnte am Montag, den 8.2 in den Blomberger Ortsteile Reelkirchen, Herrentrup und Höntrup den Biomüll nicht entsorgen, da aufgrund der Straßenverhältnisse kein Durchkommen gewesen wäre.

Obwohl am Montag, den 8.2 bereits gegen 7Uhr der Schneepflug im Bereich der Reelkirchener Grundschule die umliegenden Straßen versuchte frei zu schieben, fuhr sich ein PKW an der Ecke „Auf dem Kampe“ in der vom Schneepflug aufgetürmten Schneewehe fest. Ein aus Richtung „Wiemannstraße / Fasanenweg“ kommender PKW musste aufgrund des festgefahrenen Autos anhalten. Der Fahrer des PKWs hatte im Kofferraum einen Schneeschieber und eine Schaufel dabei, womit er versuchte das festgefahrene Auto zu befreien. Anschließend musste noch ein weiteres Auto seine Fahrt aufgrund des liegen gebliebenen PKWs unterbrechen. Es handelte sich hierbei um ein Fahrzeug der Diakonie. Die Fahrerin stieg aus und eilte mit Fußmatten zum Unterlegen zu dem Fahrer des festgefahrenen Autos. Nach gemeinsamer Anstrengung konnte das festgefahrene Fahrzeug aus der Situation befreit werden und alle Autos konnten langsam ihren Weg fortsetzen.



Insgesamt konnte man in der Zeit von Sonntag bis Dienstag bei den Häusern viele Einwohner antreffen, die ihre Eingänge und die Gehwege von Eis und Schnee befreiten. Nachmittags sah man viele Kinder mit Schlitten losziehen, und in einigen Gärten konnte man Iglus bestaunen. Einige Menschen nutzten die sonnigen Nachmittage am 11. und 12. Februar für Spaziergänge und Fotoaufnahmen. In Blomberg wurde sogar ein Hundeschlittenfahrer gesichtet!